

.....
Antragsteller/in (Name, Vorname)

.....
Straße

.....
Postleitzahl Wohnort

.....
Telefon

Kreisausschuss des
Kreises Bergstraße
- Untere Naturschutzbehörde -
Gräffstraße 5

64646 Heppenheim

Antrag

auf Erteilung einer

- Eingriffsgenehmigung nach § 17 (3) Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
- Ausnahmegenehmigung nach der Verordnung für das Landschaftsschutzgebiet (LSG) Forehahi / Jägersburger/Gernsheimer Wald / Wälder der südlichen hessischen Oberrheinebene / inklusive Eingriffsgenehmigung nach § 17 (3) BNatSchG *(nicht zutreffendes bitte streichen)*

für
.....
..... (Bezeichnung des Vorhabens)

Ist für das Vorhaben eine behördliche Zulassung (z.B. Genehmigung, Befreiung, Bewilligung, Erlaubnis, Anzeige oder sonst. Entscheidung) nach anderen Rechtsvorschriften erforderlich?

- ja
- nein

1. Angaben zum Grundstück

Stadt/Gemeinde: Gemarkung:

Flur: Flurstücksnummer(n):

- eigenes Grundstück
- Pachtgrundstück

Name und Anschrift des Verpächters:
.....
.....

2. Angaben über das beantragte Vorhaben

Bauwerk

- Bauweise: Holz massiv mit Fundament ohne Fundament
 einseitig offen alle Seiten geschlossen
- Farbe des Anstrichs:
- Material der Dacheindeckung:
- Farbe der Dacheindeckung:
- Angaben zur Größe:
Länge: m Breite: m Höhe: m
Grundfläche: m² (Länge x Breite) Umbauter Raum: m³ (Länge x Breite x Höhe)
- Sonstige Angaben:

Einfriedung

- Art der Pfosten: Holz Metall Beton
- Höhe der Pfosten: cm
- Stärke der Pfosten (Durchmesser): cm
- Farbe der Pfosten:
- Art des Zauns: Maschendraht Knotengitter Flatterband Elektrozaun
 Querstangen/-latten Sonstige:
- Höhe des gesamten Zauns: cm
- Sonstige Angaben:

Aufschüttung

- Angaben zur Größe:
Länge: m Breite: m Höhe: m
Grundfläche: m² (Länge x Breite) Volumen: m³ (Länge x Breite x Höhe)
- Art des Materials:
- Herkunft des Materials:
- Notwendiger Nachweis ist beigelegt

Abgrabung

- Angaben zur Größe:
Länge: m Breite: m Höhe: m
Grundfläche: m² (Länge x Breite) Volumen: m³ (Länge x Breite x Höhe)

3. Begründung der Notwendigkeit des Vorhabens

Die Maßnahme dient der/dem (Mehrfachnennungen sind möglich)

- landwirtschaftlichen Nutzung. Bewirtschaftet wird eine Fläche von ha. Der Betrieb wird bei der Berufsgenossenschaft unter der Mitgliedsnummer geführt.
- Unterbringung landwirtschaftlicher Geräte/Maschinen oder landwirtschaftlicher Produkte
- Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen (bei Auffüllungen)
- Verbesserung der Bearbeitbarkeit der Fläche (bei Auffüllungen/Abgrabungen)
- Verbesserung der Bodenqualität (bei Auffüllungen)
- Nutztierhaltung
- Pferdezucht / Pensionstierhaltung
- Landschaftspflege durch Tierhaltung (Nennung der Tierarten mit Anzahl der Tiere je Art):
.....
.....
- Imkerei (Bestätigung des Imkervereins über ausreichende fachliche Kenntnisse ist beigelegt)
- In dem Bienenhaus sollen Bienenvölker gehalten werden.
- Insgesamt werden von mir bisher Bienenvölker gehalten.
- Weinbau
- Erwerbsobstbau / Erwerbsgartenbau; bewirtschaftete Fläche: ha
- Baumschulbetrieb
- Sonstige Gründe oder Angaben:
-

4. Geplante landschaftliche Eingliederung (Eingrünung) des Bauwerks / der Bauwerke

(ggf. auf separatem Blatt erläutern; entsprechende Darstellung ist im Ausgleichsplan vorzunehmen; bei Hecken: Pflanzschema beifügen)

- Anpflanzung heimischer und standortgerechter Bäume
- Anpflanzung einer frei wachsenden Hecke aus heimischen und standortgerechten Gehölzen
- Sonstige
-
-

5. Notwendige Unterlagen

Folgende Unterlagen sind diesem Antrag als Anlage beigefügt (bei baugenehmigungsfreien Vorhaben in 3-facher Ausfertigung, bei baugenehmigungspflichtigen Vorhaben 4-fach):

- Übersichtsplan: Ausschnitt aus topografischer Karte, Maßstab 1 : 25.000 oder 1 : 10.000
- Lageplan: Auszug aus dem Liegenschaftskataster für Eingriffs- und Kompensationsflächen im Maßstab 1 : 1.000 bis 1 : 5.000 mit Eintragung der Maßnahmen. (Die Liegenschaftskarte ist erhältlich beim Amt für Bodenmanagement oder im Internet unter <http://www.gds.hessen.de>)
- Darstellung des Bauwerks (Grundriss/Ansichten/Schnitte) bzw. der Auffüllung/Abgrabung (Grundriss/Schnitte) mit genauen Größenangaben (zweckmäßig: Maßstab 1:100)
- Bestandsplan, Ausgleichsplan und Ausgleichsberechnung gemäß Kompensationsverordnung (KV) - siehe dort insbesondere Anlage 4; zweckmäßig: Maßstab 1 : 200 oder 1 : 500; bei Pflanzmaßnahmen auch Pflanzplan/Pflanzschema und Artenliste
- Ggf. Begründungs- und Erläuterungstext in Ergänzung zu den Nummern 2 und 3

Die KV sowie weitere Informationen erhalten Sie telefonisch bei der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Bergstraße sowie im Internet unter <http://www.kreis-bergstrasse.de> (bei „Stichwortsuche“ „Kompensationsverordnung“ eingeben) oder <http://www.hmuelv.hessen.de/> (dort unter Naturschutz/Forsten / Rechtsvorschriften)

Ferner sind folgende Unterlagen beigefügt (in 1-facher Ausfertigung):

- Bei gepachteter Fläche: Einverständnis der/des Grundstückseigentümerin/s (siehe Nr. 7)
- Foto(s) zum geplanten Standort (nicht zwingend)
- Berechnung der Rohbaukosten (bei Gebäuden) bzw. Ausführungskosten (bei sonstigen baulichen Anlagen)
- Sonstige beigefügte Bescheinigungen:
-

6. Erklärung des/der Antragstellers/in

Mir/uns ist bekannt, dass mit der Maßnahme erst dann begonnen werden darf, wenn ich/wir im Besitz der erforderlichen landschafts-/naturschutzrechtlichen Genehmigung bzw. ggf. notwendigen Baugenehmigung oder den nach anderen Gesetzen oder Bestimmungen erforderlichen Genehmigungen bin/sind. Verstöße stellen Ordnungswidrigkeiten dar, die mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden können.

.....
Datum, Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

.....
Datum, Unterschrift 2. Antragstellerin/Antragsteller

Bei Unklarheiten berät Sie die Untere Naturschutzbehörde gerne. AnsprechpartnerInnen sind Fr. Kaiser 06252/15-5218, Fr. Pfündl -5308, Hr. Weidner -5292.

7. Erklärung des/der Eigentümers/in

(nur, falls Antragsteller/in nicht zugleich Eigentümer/in ist)

Mit der Ausführung des beantragten Vorhabens und / oder der Ausführung der Ausgleichs-/Ersatzmaßnahme auf meinem Grundstück bin ich / sind wir einverstanden. Mit der Eintragung einer Baulast in das Baulastenverzeichnis bzw. in das Grundbuch zugunsten der Ausgleichs-/Ersatzmaßnahme bin ich einverstanden.

.....
Datum, Unterschrift Grundstückseigentümer/in